



TOP 39 **Naturschutzgebiet Brachter Wald**

4.00 Std.



**Naturerlebnistour im ehemaligen Munitionsdepot**

Das ehemalige Munitionsdepot-Gelände der britischen Rheinarmee ging 1998 an die NRW-Stiftung über, mit dem Ziel einer Konversion im Sinne des Naturschutzes. Seitdem entwickelt sich auf den Flugsandböden dieser Heidellandschaft eine beispielhafte Flora und Fauna, in der auch zum Teil seltene Tierarten ihre Heimat gefunden haben.



Aussichtsplattform im Schäferstrauch.

**Ausgangspunkt:** Brüggen, Wanderparkplatz an der Swalmener Straße (Navi: Brüggen / Swalmener Straße). Anfahrt über A52 Ausfahrt Niederkrüchten, dann B221 in Richtung Brüggen, dahinter die L373 in Richtung Swalmen, Parkplatz ca. 3 km hinter Oebel auf der rechten Seite.

**Höhenunterschied:** 90 m.

**Länge:** 14,4 km.

**Anforderungen:** Bequeme Wanderung

auf Waldwegen, teilweise auf Asphalt.

**Einkehr:** Café de Grens, Tel. +31 474 1463, tgl. geöffnet, Nov.–April Mo. Ruhetag; De Witte Stein, Tel. +31 77 4762776, www.dewittestein.nl, Mo. Ruhetag außer Juli/Aug.

**Karte:** Wanderkarte 1:25 000 Blatt 65 »Naturpark Maas-Schwalme-Nette / Nordteil (Hrsg. Zweckverband Naturpark Schwalme-Nette).

Wir gehen am Ende des **Wanderparkplatzes (1)** durch das Eisentor, hinter dem sich ein Wegweiser zum Weißen Stein befindet. Nachdem wir ein Drehtor passiert haben, führt der asphaltierte Weg leicht bergauf, an einem **Unterstand (2)** mit **Infotafel** zum Naturpark vorbei (Punktmarkierung), bis wir nach dem ersten Erdwall einen verlassenen Schuppen aus der Militärzeit sehen. Der mit Punkten bezeichnete Weg ist nach der Infotafel auch der weiße Weg.





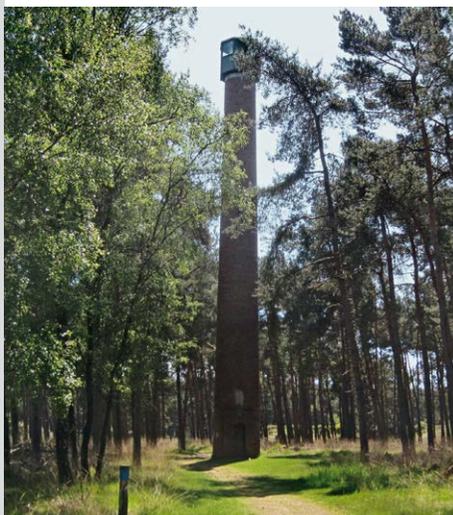
Das Café de Grens am Weißen Stein.

Nachdem wir eine stillgelegte Bahntrasse überquert haben, folgen wir der Straße nach rechts und gehen nach dem zweiten Erdwall links weiter (Punktmarkierung). Auf vielen Wegen im Naturschutzgebiet ist der Zutritt verboten, sodass wir also nur eine begrenzte Zahl an Routen zur Verfügung haben. Wir kommen jetzt wieder zum Begrenzungszaun mit Drehtor und passieren es.

Unser Weg führt nun zur **Kahlbergschen Heide**, die am Waldrand beginnt. Hier gehen wir rechts entlang mit einer Freifläche auf der rechten Seite. An einem einzeln stehenden Baum nehmen wir nun den ersten Weg nach links und folgen dem sandigen, leicht bergab führenden Pfad. Unser Weg geht in eine pistenartige Straße über, bis wir zu der auf der linken Seite befindlichen Lichtung auf dem **Dassenberg (3)** mit **Schutzhütte** kommen.

Ein Pfad bringt uns wieder bergab zur Piste, die wir aber gleich wieder nach rechts auf einen Waldweg (A9) verlassen. Wir bleiben auf diesem auf und ab führenden Weg, bis wir rechts wieder die Umzäunung des Gebietes sehen. Nachdem wir das Stahltor passiert haben, erreichen wir den Weißen Stein (s.

Ehemaliger Wachturm im Brachter Wald.



Tour 38) mit dem **Café de Grens (4)** und dem nahen **Restaurant De Witte Stein** als weitere Einkehrmöglichkeit.

Wir folgen nun dem schräg rechts von der Straße abgehenden Weg, der mit dem Hinweisschild »Depot« bezeichnet ist, passieren das Tor und nehmen den blauen Weg, der geradeaus am Zaun entlangführt. An der nächsten Wegkreuzung wählen wir den linken, blau markierten Weg bis zu dem Punkt, wo der blaue Weg rechts zu einem ehemaligen **Wachturm (5)** führt. Der Turm ist allerdings verschlossen. So gehen wir weiter bis zu einem asphaltierten Weg und folgen diesem nach links



Blick über die Heidelandschaft von der Aussichtsplattform Wysohlen.

bis zum **Aussichtspunkt Schäferstrauch (6)**, der von der dortigen Plattform aus eine gute Übersicht über die Heidelandschaft bietet.

Wir verlassen den Aussichtspunkt weiter auf dem blau markierten Weg bis zu einem Holztor. Hier gehen wir dann rechts auf dem weißen Weg weiter. Nach einer Linksabbiegung folgen wir zunächst geradeaus dem roten Weg, bis dieser nach rechts abknickt und auf einem Pfad durch ein Birkenwäldchen verläuft. Am Ende dieses Abstechers kommen wir an ein großes ehemaliges Militärbauwerk und folgen rechts wieder dem Hauptweg, bis wir an der nächsten Rechtsabbiegung in Richtung Swalmen weitergehen. Auf diesem rot oder weiß markierten Weg kommen wir zum nächsten **Aussichtspunkt Wysohlen (7)**.

Danach nehmen wir den nächsten, links abgehenden Weg (Punktmarkierung), der ein längeres Stück am Zaun entlangführt. Wir folgen schließlich dem rechts abgehenden markierten Weg (Punktmarkierung), der zunächst leicht bergauf, dann stetig bergab verläuft, und erreichen den am Beginn der Tour begangenen Weg. In diesen links einschwenkend kommen wir zurück zum **Wanderparkplatz (1)** an der **L373** (Swalmener Straße).

